

17. Fachtagung Psychiatrie

22./23.05.25

**Seelische Gesundheit –
Nur etwas für gute Zeiten?**
(Über-)Forderungen und Entlastungen
gemeinsam neu definieren.

Veranstalter: Deutsches Psychiatrieforum e.V.

Tagungsleitung: Paul Bomke, Geschäftsführer, Pfalzkrlinikum AdöR

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Martin Heinze, Chefarzt, Hochschulklinik
für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg

Konferenzzentrum Ernst von Bergmann

Villa Bergmann am Tiefen See
Berliner Straße 62
14467 Potsdam
Deutschland



Donnerstag, 22.05.2025

09.00 – 09.20 Uhr	<p>Begrüßung</p> <p>Digitales Grußwort Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Bündnis 90/Die Grünen, Abgeordnete im Deutschen Bundestag, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie</p>
09.20 – 10.00 Uhr	<p>Opening Talks zum Verhältnis von Ent- und Belastung in der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung</p>
09.20 – 09.40 Uhr	<p><i>Opening Talk aus Sicht der APK</i> Prof. Dr. Katarina Stengler (angefragt), Vorstand APK e.V., Direktorin des Zentrums für Seelische Gesundheit, Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Helios Park-Klinikum Leipzig</p>
09.40 – 10.00 Uhr	<p><i>Opening Talk: Ethik als Orientierung</i> Priv.-Doz. Dr. Ulrich Seidl, Ärztlicher Direktor, Chefarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Geriatrie, SHG-Kliniken Sonnenberg</p>
10.00 – 10.45 Uhr	<p>Triologisches Gespräch: Ist psychiatrische Versorgung nur etwas für gute Zeiten?</p> <p>Perspektive: Nutzende Eva Buchholz (angefragt)</p> <p>Perspektive: Beschäftigte Gisela Neunhöffer, stellvertretende Landesfachbereichsleiterin in Berlin-Brandenburg, ver.di</p> <p>Perspektive: Ärzt:innen Dr. Christian Kieser, Ärztlicher Direktor und Chefarzt, Klinikum Ernst von Bergmann</p>
10.45 – 11.00 Uhr	Kurze Pause
11.00 – 12.00	<p>Speed-Dating gegen die Falle der verschobenen Zuständigkeiten</p> <p>Welche Rolle haben die jeweiligen Akteure in diesen Zeiten? Selbstreflexion der eigenen Handlungsmöglichkeiten und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.</p> <p>Perspektive: Krisendienst Dr. Petra Brandmaier, Ärztliche Leiterin der Leitstelle des Krisendienstes Psychiatrie Oberbayern</p> <p>Perspektive: Pflege aus der Psychiatrie Fenia Wolff, Pflegefachkraft und Personalrätin bei Pfalzlinikum AdöR</p> <p>Perspektive: Recovery College Gütersloh Prof. Dr. Klaus Kronmüller (angefragt), stellv. Vorsitzender, Recovery College Gütersloh-OWL, LWL Klinikum Gütersloh</p> <p>Perspektive: Ambulante niedergelassene Psychotherapeut:innen Sabine Mauer, (angefragt), Vizepräsidentin, Bundes Psychotherapeuten Kammer, Psychologische Psychotherapeutin mit Zusatzqualifikation Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie</p> <p>Perspektive: Vorbeugenden Rettungsdienst Lisa Wollenhaupt, (angefragt), Vorbeugender Rettungsdienst, Berliner Feuerwehr</p> <p>Perspektive: Forensik N.N.</p> <p>Perspektive: Sozialpsychiatrische Dienste N.N.</p>
12.00 – 13.15 Uhr	Mittagspause

13.15 - 13.45 Uhr

Vortrag: Hilfe in "meinem" Lebensmittelpunkt. Wer fühlt sich zuständig?

Nils Greve, Vorsitzender, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.
 Tina Lindemann, Geschäftsführerin Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V./
 Projektleiterin OBEON

13.45 - 14.00 Uhr

Ausblick auf die Workshops

14.00 - 16.30 Uhr

Workshop 1: Zum Thema Prävention und Entstigmatisierung

Organisation: Ingo Ulzhoefler, Carola Bohlender
 Referentin: Jaqueline Fröhlich, Pflegedienstleitung Zentrum für Psychosoziale Medizin,
 Universitätsklinikum Heidelberg

Workshop 2: Gewalt in der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung

Organisation: Michael Hechsel, stellvertretender Vorsitzender LWL-Gesamtpersonalrat,
 Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Stefan Thewes, Kaufmännischer Direktor, LVR-Klinik Langenfeld;
 Stefan Jünger, Bildungsreferent/ Stellvertretende fachliche Direktion, LVR-IFuB, Akademie für seelische
 Gesundheit

Referent:innen:

- Nadine van Peeren, Polizei NRW
- Michael Hechsel, stellvertretender Vorsitzender LWL-Gesamtpersonalrat, Landschaftsverband
 Westfalen-Lippe
- Sabine Efke, (angefragt), Doktorantin, Uni Bochum
- Prof. Dr. Dr. Dr. Mario Staller (angefragt), Professor für Psychologie und Training sozialer
 Kompetenzen an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW

Workshop 3: Personal und Mitbestimmung

Organisation: Bernhard Dobbe, Diplom-Psychologe, Klingenmünster, Personalratsvorsitzender; Stefan
 Günther, Herausgeber "f&w Psych", Referent des Direktors im Geschäftsbereich Wirtschaft und Finanzen
 und Leiter Controlling, Medbo KU

Themen:

- Aktuelle Herausforderungen in der Umwelt der betrieblichen Mitbestimmung für die
 Arbeitnehmervertretung.
- Personalbemessung in stationären Einrichtungen - Hilfreich oder hinderlich bei der Etablierung
 sektorenübergreifender Versorgungsansätze?
- Ambulantisierung - Herausforderung oder möglicher Weg aus der Überlastung?

Referent: Christof Liertz, Sprecher der BFK-Psychiatrie und Personalrat LVR-Klinik Bonn

Workshop 4: Wie können wir Mitarbeitende entlasten und die psychische Gesundheit unserer Teams verbessern?

Organisation: Dr. med. Simon Senner, Chefarzt, Klinik für Sozialpsychiatrie, Zentrum für Psychiatrie
 Reichenau

Referent:innen: N.N.

Workshop 5: KI als Ent- und Belastung der Psychiatrie & psychosozialen Versorgung

Organisation: Dr. Christian Dohmen-Griesenbach, Leiter KI und Digitale Transformation bei der MEDICLIN
 Management GmbH & Co. KG

Referent:innen: Tina Wenz, Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein; Dr. Sven Jungmann,
 CEO & Co-Founder, aiomics

16.30 - 17.30 Uhr

Podiumsdiskussion: Ergebnisse der Workshops

17.30 Uhr

Ende des ersten Veranstaltungstags

Freitag, 23.05.2025

09.00 – 09.10 Uhr	Begrüßung
09.10 – 09.45 Uhr	<p>Vortrag zum Thema Entstigmatisierung in der psychiatrischen Versorgung vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftspolitischer Entwicklungen</p> <p>Dr. Liselotte Mahler, Chefarztin der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie der Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk in Berlin</p>
09.45 – 10.15 Uhr	<p>Bericht zur Pre-Conference “(Re-)Politisierung der Psychiatrie”</p> <p>Prof. Dr. Martin Heinze, Chefarzt, Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg; Paul Bomke, Geschäftsführer, Pfalzlinikum AdöR</p>
10.15 – 10.45 Uhr	<p>Arbeitsverhältnisse in der psychiatrischen Versorgung aus feministischer Perspektive</p> <p>Fenia Wolff, Pflegefachkraft und Personalrätin bei Pfalzlinikum AdöR</p>
10.45 – 11.00 Uhr	Kurze Pause
11.00 – 11.30 Uhr	<p>Nachhaltigkeit trifft Wirtschaftlichkeit und soziale Akzeptanz: Impulse für das Gesundheitswesen</p> <p>Ein Gespräch zwischen Herr Thewes, Kaufmännischer Direktor, LVR-Klinik Langenfeld; Heike Sträßner, Qualitätskordinatorin, Stabsstelle Unternehmensentwicklung, Pfalzlinikum AdöR; Franz Podechtl, Vorstandsvorsitzender, kbo Kliniken des Bezirks Oberbayern</p>
11.30 – 12.00	<p>Triologisches Gespräch: Ist psychiatrische Versorgung nur etwas für gute Zeiten?</p> <p>Perspektive: Nutzende Eva Buchholz (angefragt)</p> <p>Perspektive: Beschäftigte Robert Spiller, Bereich Gesundheitspolitik der ver.di Bundesverwaltung</p> <p>Perspektive: Ärzt:innen Dr. Christian Kieser, Ärztlicher Direktor und Chefarzt, Klinikum Ernst von Bergmann</p>
12.00 – 13.00	<p>Diskussion mit der Politik</p> <p>Gesundheitspolitischen Sprecher:innen der im Bundestag vertretenen Fraktionen.</p>
13.00 – 13.30 Uhr	Gemeinsamer Tagungsabschluss
13.30 Uhr	Ende

HOLIDAY INN EXPRESS & SUITES POTSDAM

EUR 115,00 pro Zimmer und Nacht
inkl. Frühstück

Unter dem Stichwort "**Fachtagung Psychiatrie**"
bis zum **26.03.2025** buchen!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Stadt Potsdam eine Beherbergungssteuer von 5% auf den Zimmerpreis erhebt. Die Beherbergungssteuer ist nicht in den angebotenen Zimmerpreisen enthalten und ist am Tag der Abreise an das Hotel zu zahlen.

Parkplatz: Gern können Sie unseren PKW-Parkplatz nutzen, sofern ein Stellplatz verfügbar ist. Der Tagespreis beträgt EUR 25,00 pro Stellplatz.

